



Der demokratische Gouverneur Candidat.

Die diese Nummer die meisten unserer Leser erreicht, hat wahrscheinlich die demokratische Staats-Convention in Erie (die verfallene sich gestern dort) ihre Arbeiten verrichtet, und die Candidaten für Gouverneur sowohl als auch für Staats-Schatzmeister aufgestellt.

Der demokratische Wahltag in Californien.

Das demokratische „Staats-Ticket“ ist in Californien mit einer Majorität von 30,000 Stimmen erwählt. Dies Resultat der Wahl ist als ein wahres Sedan für die republikanische Partei und in noch viel höherem Grade für die unabhängige Partei, an deren Spitze Senator Booth stand, zu betrachten.

Werden sich wohl hüten.

Der hiesige „Waterlands-Bürger“ meint, da der Temperanz-Gouverneur-Candidat, Rev. A. Brown von New-Castle am 16. des Monats eine Temperanz-Speech hier halten werde, sämtliche Demokraten und Wirththe mit Sang und Klang ausrundern würden, da Brown im Gold der Demokraten stehe, um Partisanen besorgen zu helfen.

An Solche die es angeht.

Es war bisher immer Gebrauch, daß wir jedes Jahr unser Referat in den größten Sälen des Landes befristeten. Es geschah dies deshalb, weil wir glauben, daß unser Referat ihre Verbindlichkeiten gegen uns und so eher nachzukommen, und dadurch anderweitigen Schwierigkeiten entziehen zu können.

Der Herausgeber.

Das überhäufte Geschäft veranlaßt uns in dieser Nummer der „Staats-Beitung“ zu melden, daß die Bürger von Chambersburg unsern Rath befolgten, und sich mit einer Mehrheit von 232 zu Gunsten der neuen Wasserwerke in ihrer Stadt erklärt haben.

chenschaft gedachten, erhalten wir den warmsten Dank, und hoffen nicht, daß sie sich durch obige Bemerkungen beleidigt fühlen, sondern daß sie auch fernhin mit dem schönen Gremple fortfahren werden.

Reisebericht des Herausgebers.

Die letzte Correspondenz des Herausgebers der „Staats-Beitung“, welche in der No. vom 26sten August erschien, wurde in Cast Liberty, der hübschen Vorstadt Pittsburgs geschrieben, wo, wie schon früher bemerkt, wir auf sehr herzliche Empfangen und bewirthet wurden.

Bei dem bekannten Brauer, Hr. Johnson.

Johnson Scheller in Cast Liberty waren wir nicht wenig überrascht, eine —Stoepvee an dem Spentisch seines Saloons gemalt zu sehen. Während wir darüber nachdachten, was dieses bedeute, erklärte Hr. Scheller uns den Sachverhalt. Als er nämlich seinen Saloon zum Erstenmal eröffnete, hatte einer seiner Gäste einen solch kolossalen unter den Bierkräusen hielt, denselben mit Bier füllte, und ihn dann leer trant, ohne daß dadurch weder der Gut beschädigt, noch der Gast den „Ragenjauner“ bekam!

Cast Liberty verlassen wir am Dienstag Morgen, und reisten nach Birmingham.

Die Reise ging auf der sog. Inclined Plane Eisenbahn den steilen Berg hinauf, bis wir oben an der Wohnung unsres Freundes Döring, der dort eine nette Wirthschaft und Store hat, und bald auch ein liebes Weibchen als Gattin heimführen will, landeten. Die Fahrt kostete bloß 5 Cents, und ist eine der romantischsten, die sich nur denken läßt.

Wir haben die Bahn schon früher erwähnt.

Wir haben die Bahn schon früher erwähnt. Von Mr. Oliver hat man eine wunderliche Aussicht (besonders bei der Nacht, wo Tausende Lichter wie Sterne in der Ferne funkeln), über Pittsburg und deren Umgebung. Der Ort ist so schön und romantisch, daß man fast Lust hat zu sagen wie einstens einer der Jünger zu Christus: „Hier ist's gut sein; hier läßt sich wohnen.“ Man sieht auch hier und da hübsche Gebäude und viele Wohnungen, welche meistens von fleißigen Deutschen bewohnt werden.

Sehr lieb ist es uns, die brave Gattin unsres alten Freundes des und Agenten Dr. E. H. H. zu treffen.

Wir haben die Bahn schon früher erwähnt. Von Mr. Oliver hat man eine wunderliche Aussicht (besonders bei der Nacht, wo Tausende Lichter wie Sterne in der Ferne funkeln), über Pittsburg und deren Umgebung. Der Ort ist so schön und romantisch, daß man fast Lust hat zu sagen wie einstens einer der Jünger zu Christus: „Hier ist's gut sein; hier läßt sich wohnen.“ Man sieht auch hier und da hübsche Gebäude und viele Wohnungen, welche meistens von fleißigen Deutschen bewohnt werden.

Der Herausgeber.

Das überhäufte Geschäft veranlaßt uns in dieser Nummer der „Staats-Beitung“ zu melden, daß die Bürger von Chambersburg unsern Rath befolgten, und sich mit einer Mehrheit von 232 zu Gunsten der neuen Wasserwerke in ihrer Stadt erklärt haben.

Victoria Hallelujah! Noch eine Bombe!



Heil, California! Der Goldstaat in der Front!

Das ganze demokratische Staats-Ticket erwählt! Mehrheit jaßt 30,000!

Nein Dritter Termin für den Schmor!

Jetzt, alter Koster, jaßt lustig gekraßt!



Es lebe die Demokratie!

Erst vor wenigen Wochen meldeten wir den glänzenden Sieg der Demokraten in Kentucky, und jetzt kommt uns die frohe Nachricht zu, daß auch die Demokraten in California ihre radikale Gegner furchtbar „verhämmer“, und total auf's Haupt geschlagen haben, indem sie alle ihre Staats-Beamten erwählten, sowie die Legislatur und zwei Congreßmitglieder gewannen!

San Francisco, 3. Sept.

Die Demokraten haben glänzend gesiegt. Bis jetzt haben sie 30,000 Mehrheit. Die unabhängige Bewegung unter Leitung des Senators Booth war ein vollständiges Fiasko. Widwell, der unabhängige Candidat für das Amt des Gouverneurs bekam in keinem County eine Majorität. Senator Sargent und der Sekretär des Bundes-Senats, George C. Gorham haben als spezielle Referenten des dritten Termins eine riesige Schlappe in Californien erhalten.

Der Herausgeber.

Das überhäufte Geschäft veranlaßt uns in dieser Nummer der „Staats-Beitung“ zu melden, daß die Bürger von Chambersburg unsern Rath befolgten, und sich mit einer Mehrheit von 232 zu Gunsten der neuen Wasserwerke in ihrer Stadt erklärt haben.

(Correspondenz aus Allegheny County.)

Pittsburg, 4. Sept. 1876. Herr Ripper! Allenfalls sehe ich, daß die Correspondenzen Ihres weitverbreiteten Blattes wiederum ein Lebenszeichen von sich geben und bereuigen melde ich auch Ihnen „gehorsamster Diener“ zum Kaputt.

Die Tagesfragen zu besprechen, das will ich Ihnen überlassen, die mühselige Verwaltung unserer Hauptstadt wird so wie zur Genüge bestritten, unsere in Angriff genommene, colossalen Wasserwerke, die den Gebirge ein jedes hiesigen Stadtbewohners die Schindelmacht anhängen vermögen, stehen noch unvollendet da.

Die aufgewandte Summe für das Schöpfwerk soll sich nach genauer Schätzung auf rund 200,000 \$ belaufen. Das die bedeutende Summe dennoch durch die Einnahmen gedeckt werden wird, geht aus der zuverlässigen Mittheilung eines dabei als Kaufbeamter beschäftigten Kommitteeglieds hervor, wonach während dreier Tage allein an 100,000 \$ Schatzgeld eingingen.

Die aufgewandte Summe für das Schöpfwerk soll sich nach genauer Schätzung auf rund 200,000 \$ belaufen. Das die bedeutende Summe dennoch durch die Einnahmen gedeckt werden wird, geht aus der zuverlässigen Mittheilung eines dabei als Kaufbeamter beschäftigten Kommitteeglieds hervor, wonach während dreier Tage allein an 100,000 \$ Schatzgeld eingingen.

Die aufgewandte Summe für das Schöpfwerk soll sich nach genauer Schätzung auf rund 200,000 \$ belaufen. Das die bedeutende Summe dennoch durch die Einnahmen gedeckt werden wird, geht aus der zuverlässigen Mittheilung eines dabei als Kaufbeamter beschäftigten Kommitteeglieds hervor, wonach während dreier Tage allein an 100,000 \$ Schatzgeld eingingen.

County-Fairs.

Die Zeit für die Abhaltung der landwirthschaftlichen Ausstellungen in den verschiedenen Counties unseres Staates nähert sich rasch. Die folgenden sind angeordnet:

- Perks County Fair, Reading, September 14, 15, 16 und 17.
Chester County, West-Chester, September 9, 10 und 11.
Merzer County, Merzer, September 9, 10 und 11.
Caldwell County, Harrisburg, September 14, 15, 16 und 17.
Lebanon County, Lebanon, September 21, 22, 23 und 24.
Montgomery County, Ambler Station, September 22, 23 und 24.
Staats-Fair, Lancaster, September 27, 28, 29, 30, October 1.
Schuylkill County, Drwigsburg, September 28, 29, 30, October 1.
Lehigh County, Allentown, September 28, 29, 30, October 1.
Beaver County, Beaver, September 28, 29, 30, October 1.
Kupitown Fair, Kupitown, October 5, 6, 7 und 8.
Northampton County, Easton, October 5, 6, 7 und 8.
York County, York, October 5, 6, 7 und 8.
Snyder County, Middleburg, October 5, 6, 7 und 8.
Northern Pennsylvania, Erie, October 5, 6, 7 und 8.

Kurz und bündig.

Josephus Sood, Jr., der republikanische Staats-Schatzmeister von New Jersey, welcher unter der Anklage steht, mehrere hundert tausend Dollars Staats-Geldern unterschlagen zu haben, hat seine Resignation dem Gouverneur eingereicht, und zwar in folgenden Worten: „Wegen Gesundheit und aus anderen Gründen bin ich genöthigt, hiermit mein Amt niederzulegen.“

Europäisches.

Post-Rapporte.

Dresden. Die Wahl des apostolischen Vicars für Sachsen, Kanonikus Franz Berner, zum Dean des Domstiftes St. Petri zu Bautzen, hat die Bestätigung des Königs erhalten.

Das 5. deutsche Bundesfest in Stuttgart, das am 1. August mit dem großartigen Festzug eines so schönen Anfangs begonnen, ist am 9. August mit der feierlichen Verteilung der schimmernden Ehrenkränze an die glücklichen Gewinner abgegeschlossen worden.

Die aufgewandte Summe für das Schöpfwerk soll sich nach genauer Schätzung auf rund 200,000 \$ belaufen. Das die bedeutende Summe dennoch durch die Einnahmen gedeckt werden wird, geht aus der zuverlässigen Mittheilung eines dabei als Kaufbeamter beschäftigten Kommitteeglieds hervor, wonach während dreier Tage allein an 100,000 \$ Schatzgeld eingingen.

Die aufgewandte Summe für das Schöpfwerk soll sich nach genauer Schätzung auf rund 200,000 \$ belaufen. Das die bedeutende Summe dennoch durch die Einnahmen gedeckt werden wird, geht aus der zuverlässigen Mittheilung eines dabei als Kaufbeamter beschäftigten Kommitteeglieds hervor, wonach während dreier Tage allein an 100,000 \$ Schatzgeld eingingen.

Ein Arbeiter verunglückt.

Dough Zoner, ein Arbeiter der Pennsylvania Eisenbahn wurde am Donnerstag Nachmittag nahe Lemon Place von einem Zug überfahren und dem Verbleib schuldig, daß er noch an demselben Abend starb.

Kleine County-Neuigkeiten.

Hr. Jakob Leng, ein beliebter und bekannter Bürger Lancaster's, starb am Samstag im 85. Lebensjahre.

Neues aus Atlantic City.

Atlantic City ist bekanntlich ein sehr beschufter Badeort in New Jersey. Fahrten gehen täglich dahin, um die frische, erquickende Seeluft zu genießen, und die Badestellen zu besuchen.

Die nächste Sammenkunft.

Am Mittwoch den 29sten September findet eine Sammenkunft Morgens um 6 Uhr 14 Minuten statt, welche hier sichtbar sein wird.

Neuigkeiten aus Europa.

Der Kaiserlich-General-Delegirte in Spanien ist nach Navarra geschickt. Der Kampf in der Herzoginwälder dauerte fort, und nimmt die Anstrengung zu.

In der Nähe von Gerauloch in Bosnien soll eine Anstrengung im Gange sein, veranlaßt durch die serbische Bande.

In Berlin ist ein Ministerial-Befehl erlassen worden, daß der Bischof von Paderborn durch sein Verschwinden aus der Stadt, (Festung Wesel), wo er internirt war, sein Bürgerrecht eingebüßt habe.

Frankreich verlangt 45,000 Quadrat Fuß mehr Raum in den Ausstellungengebäuden in Philadelphia.

Lancaster, Pa.

Donnerstag, Sept. 9, 1876.

Das County Ticket

bsteht aus folgenden Herren: Staats-Senator vom 13ten District, J. M. Deaver, M. D., Drumore, Scheriff, C. M. Stauffer, von Mount Joy, Regier, W. W. Basser, Leacock, Protostonator, J. C. Shim, Manheim Borough, Schatzmeister, W. A. McCran, Manheim Township, Clerk der Waifen-Court, J. A. Borch, West Carl, Clerk der vierteljährlichen Sitzungen, C. W. Pusey, Drumore, Arnenbaum-Directoren, Geo. W. Wormley, West Donegal, W. H. Haster, Jullion, Gefängnis-Inspektoren, John D. Hargr, Sadsbury, Joseph W. Watts, Columbia, County-Commissioner, Emanuel P. Keller, Manheim Twp., Gefängnis-Aufseher, W. S. Miller, Strauburg Township, Coroner, Henry W. Keller, City, Auditor, J. S. Kerns, Sadsbury.

Ein Bierbraueri durch Feuer zerstört.

Die wohlbekannte Brauerei des verstorbenen Hr. August Schönbörger an der Nord-Lauen Straße, Lancaster, fing am Donnerstag Nachmittag um irgend eine Weise Feuer, und wurde der innere Theil derselben fast gänzlich zerstört.

Lab der Frau Franke.

Wir beehren uns zu melden, daß Frau Liffetta Franke, Gattin des Hr. Heinrich Franke, Bierbrauer, am 30. August in Washington City, wohin sie sich auf den Rath ihres Arztes begeben hatte, starb, und am 1. Dießes in Lancaster, unter Beteiligung eines großen Trauerzuges beerdigt wurde.

Unmuth ohne Grenzen.

Ein gewisser Hr. Wilson ist ein Mitglied des Stadtraths von Lancaster City. Bei der letzten Sitzung des Stadtraths jener Stadt war es nun, als dieser Hr. W. einen Antrag stellte, daß die Milchhändler und Andere welche Sörner gebrauchen, um dadurch des Morgens ihre Kunden aus dem Schlaf wecken, eine Strafe von \$5.00 bezahlen, oder 24 Stunde eingesperrt werden sollten!

Berühmte Anerkennung.

Prof. J. E. G. Oester, der emiment und tüchtige Pianist und Musik-Director von Lancaster, gedankt in Wald jene Stadt zu verlassen, und nach Pittsburg überzuziehen.

In Mount Joy

berichtet sich einigen Tagen eine bedeutende Aufregung. Ein gewisser William Campbell, jetzt in Gallifonia wohnhaft, welcher im Monat März vor etwa 20 Jahren verstorben ist, nämlich zurückgekehrt, und behauptet, daß sein Vater einen bedeutenden Ertrag Grund in was man jetzt die West-Wald nennt, ergriff, und durch dessen Tod seiner ganz vernachlässigt worden sei.

Schönbörger's Brauerei

welche vor einigen Tagen theilweise vom Feuer zerstört wurde, war für \$25,000 versichert, eine Summe, hinreichend genug, um allen Schaden zu bedeu.

Ein Arbeiter verunglückt.

Dough Zoner, ein Arbeiter der Pennsylvania Eisenbahn wurde am Donnerstag Nachmittag nahe Lemon Place von einem Zug überfahren und dem Verbleib schuldig, daß er noch an demselben Abend starb.

Kleine County-Neuigkeiten.

Hr. Jakob Leng, ein beliebter und bekannter Bürger Lancaster's, starb am Samstag im 85. Lebensjahre.

Neues aus Atlantic City.

Atlantic City ist bekanntlich ein sehr beschufter Badeort in New Jersey. Fahrten gehen täglich dahin, um die frische, erquickende Seeluft zu genießen, und die Badestellen zu besuchen.

Die nächste Sammenkunft.

Am Mittwoch den 29sten September findet eine Sammenkunft Morgens um 6 Uhr 14 Minuten statt, welche hier sichtbar sein wird.